



03.07.26

1 Samuel 1, 12-20: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Betrunken geht man nicht in ein Gotteshaus, hier die Stiftshütte. Deshalb will der Priester sie zuerst wegschicken. Doch dann stellt sich heraus, dass sie einfach nur gebetet hat. Damals wurde laut gebetet. Hanna jedoch betet leise und murmelt vor sich hin. Deshalb hat Eli es auch falsch gedeutet.

Hanna hat keine eigenen Kinder. Kinderlos zu sein, galt als eine Schande und Strafe von Gott. Der Name **Samuel** bedeutet „Gott hat gehört“. Der Name erinnert Hanna daran, dass ihr Sohn von Gott erbeten war.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS die Geschichte in verteilten Rollen lesen:

- Hanna
- Eli
- Erzähler



Fragerunde

- Hanna wird von Eli missverstanden. Bist du auch schon einmal falsch verstanden worden? Was hast du dann gemacht?
- Hanna ringt um die richtigen Worte. Wolltest du schon mal etwas sagen, aber hast nicht die richtigen Worte gefunden? Wie fühlt sich das an?
- Welche Tipps hast du zum Beten in schwierigen Situationen? Worauf kommt es an? Was hilft dir in solchen Momenten?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der Gott ein Gebet erhört hat

Oder

Etwas zum Thema **Gott hört dich** erzählen: Hanna hat nur ihre Lippen bewegt—und trotzdem hat Gott sie gehört. Eli, der Priester, hat sie nicht gehört. Im Gegenteil: er hat nicht einmal bemerkt, dass Hanna betet. Aber Gott! ER hört auch ohne gesprochene Worte, nimmt das Weinen und Schluchzen wahr und ernst. Und Gott sieht Hanna, dich und mich. Wenn du mit Gott redest, ob leise oder laut, ob kniend, liegend, sitzend oder Fahrrad fahrend: Gott hört dich immer. Und er versteht auch, was du sagen willst, egal, auf welcher Sprache, zu welcher Zeit oder an welchem Ort du in diesem Moment bist. Egal, ob dir die richtigen Worte dafür einfallen oder nicht. Nicht immer passiert das, wofür oder worum wir beten. Aber Gott hört, was du ihm sagst. Er sieht, wie es dir geht. Und du bist ihm so wichtig, dass er dich mit dem Besten beschenkt zur richtigen Zeit. Ich will lernen wie Hanna, Gott zu vertrauen, auch, wenn ich nicht immer alles sofort bekomme, wie ich es mir wünsche oder erbete. Mir hilft es, dabei nicht alleine zu sein und mit anderen dranzubleiben.



Sonstiges

Stille-Post-Spiel statt Flüstern als „Mundpantomime-Ratespiel“

Die Person, die dran ist, formt mit dem Mund ein Wort: Welches Wort wurde „gesagt“?

Oder:

Gemeinsam mit den SuS das Lied **Wenn ich still bin** anhören, indem es darum geht, wie wir in der Stille Gott begegnen können.

https://www.youtube.com/watch?v=B3o9ZWn2H44&list=OLAK5uy_mWlygxWNTmC BX8&index=7

